

proHolz

Bayern



Vertreter der
Bayerischen
Forstwirtschaft

m³
Wie viel Holz braucht Bayern? In jeder Stunde werden 100.000 m³ Holz verbraucht.

Unsere Chance – mit Holz massiv das Klima schützen.
Klimaschutz geht alle an. Die Erderwärmung findet nicht nur an den Polkappen, sondern direkt vor unserer Haustür statt.
Und jeder kann – mit Holzverwendung – seinen Beitrag leisten.
Mit Wald und Holz ist Klimaschutz am schönsten.

Klimaschutz durch Holz
Holz ist ein natürlicher Kohlenstoffspeicher. Durch die Verwendung von Holz wird CO₂ aus der Atmosphäre gebunden und langfristig im Holz gespeichert. Holz ist ein erneuerbarer Rohstoff, der aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Die Verwendung von Holz trägt zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei und ist eine wichtige Maßnahme zur Erreichung der Klimaziele.

von proHolz Bayern e.V. | www.proholz-bayern.de

Der Klima-Holzwürfel

Helfen Sie mit, den Klimaschutz durch unsere Wälder nachhaltig zu stärken.



An alle **Entscheidungsträger** in **Kommunen**, **Unternehmen** und **Verbänden**.

Der Klima-Holzwürfel macht klar:

Wir müssen beim Klimawandel gegensteuern – möglichst schnell.

Der weltweite Anstieg von Kohlendioxid (CO₂) und anderen Treibhausgasen führt auch in Bayern zu großen Klimaveränderungen. Mit ernststen Konsequenzen für Menschen, Tiere – und für den Wald.

Der Klimawandel betrifft die Wälder und Waldbesitzer; aber auch Bürger, Unternehmen und Kommunen. Dabei steht es „Spitz auf Knopf“. Wohin der Würfel fällt, ist noch offen. Noch haben wir es in der Hand, das Ruder herumzureißen – und dem Hauptverursacher CO₂ den Kampf anzusagen.

Der Klima-Holzwürfel will überall im Land die Zusammenhänge zwischen Wald und Klimaschutz deutlich machen:

- Der Klimawandel bedroht Menschen und Wälder – auch bei Ihnen.
- Die Anpassung der Wälder an den Klimawandel ist unumgänglich. Wirksamer Klimaschutz ist möglich – durch Wald und Holz.

Um diese Botschaften auf die Fläche und in die Köpfe zu bringen, haben wir den Klima-Holzwürfel entwickelt – als nicht zu übersehendes Objekt und einprägsames Symbol.

Er soll in vielen Gemeinden aufgestellt werden, bei Veranstaltungen immer wieder zu sehen sein und die Bürger zu Entscheidungen pro Wald und pro Holz ermuntern.

„Auch die Bürger in Ihrer Gemeinde spüren: Der Klimawandel ist ein Problem, an dem man nicht vorbeikommt.“



Er kann in allen **Gemeinden nachgebaut** und **eingesetzt** werden.

Der Klima-Holzwürfel rechnet vor:

Die Erfolgsformel: mehr Holz =
mehr O₂ + weniger CO₂

2,61 Mio. Hektar Wald in Bayern produzieren Sauerstoff, liefern den Rohstoff Holz, schützen das Trinkwasser und bieten Erholung. Umso wertvoller sind stabile Wälder – lebenswichtig auch für kommende Generationen. Wir müssen heute die Wälder fit machen für die Zukunft.

Ein Holzwürfel mit einer Kantenlänge von einem Meter und einem Volumen von einem Kubikmeter bindet eine Tonne CO₂. Gleichzeitig setzt dieser eine Kubikmeter Holz 300 Kubikmeter Sauerstoff frei. Und liefert so die Grundlage für unser Leben.

Millionen Bürgerinnen und Bürger nutzen regelmäßig den Wald als Naherholungsgebiet oder Urlaubsziel und spüren es am eigenen Körper: Der Wald lässt aufatmen. Auch in Ihrer Gemeinde. Deshalb müssen wir ihn in einer gemeinsamen Anstrengung auf den Klimawandel vorbereiten.

Jetzt gilt es in allen bayerischen Gemeinden zu handeln: Wir müssen den wichtigen Beitrag des Waldes für den Klimaschutz stärken und durch gezielte forstliche Maßnahmen planvoll ausbauen.

„Helfen Sie dabei mit. Informieren Sie in Ihrem Verantwortungsbereich über die Zusammenhänge von Klimaschutz und Forstwirtschaft.“



Er soll **Bürgerinnen** und **Bürger** überall im Land **informieren** und zu **Entscheidungen** pro Wald und pro Holz **motivieren**.

Der Klima-Holzwürfel klärt auf:
Holz hilft dem Klimaschutz.
Wo immer wir es einsetzen.

Klimaschutz geht alle an. Die Erderwärmung findet nicht nur an den Polkappen, sondern direkt „vor unserer Haustüre“ statt. Und jeder kann – mit Holzverwendung – seinen Beitrag leisten. Mit Wald und Holz ist Klimaschutz am schönsten.

Ein Kubikmeter Holz – so viel wächst in jeder Sekunde in den bayerischen Wäldern nach! Dieses Potenzial können wir nachhaltig nutzen. Bäume entziehen der Luft Kohlendioxid und verwandeln es in Holz. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO₂. Eine Tonne pro Sekunde in Bayerns Wäldern.

Damit ist jedes langlebige Holzprodukt auch ein klimaschonender CO₂-Speicher. Ob Dachstuhl, Holzfassade, Parkettboden oder komplettes Holzhaus: Wer sich für Holz entscheidet, entlastet unsere Atmosphäre.

Effiziente Dämmstoffe aus Holz senken Energieverbrauch, Energiekosten, Emissionen und steigern dafür Lebensqualität und Klimaschutz. Und Holz bringt wohlige Wärme ins Haus, umweltfreundlich, versorgungssicher und CO₂-neutral.

Holz ist ein Naturprodukt mit „eingebauter Zukunft“. Ob Bauwillige oder Altbaubesitzer, ob Unternehmer oder öffentliche Hand: Holz aus nachhaltiger, am besten heimischer Forstwirtschaft können Sie in jedes Vorhaben einplanen. Sie verbessern damit das Klima nicht nur in Häusern oder Hallen, Schulen oder Kindergärten, auch in den Herzen und Köpfen der Bürgerinnen und Bürger. Holz hilft Menschen bewegen für mehr Klimaschutz!

„Die Produktion und die Verwendung von Holz sind wichtige Beiträge zum Klimaschutz. Helfen Sie mit diese Tatsache in die breite Öffentlichkeit zu tragen.“

Holz hilft uns allen.

Helfen Sie Wald und Holz mit dem Klima-Holzwürfel.

Wald und Holz helfen bei der Bewältigung des Klimawandels. Aber sie brauchen dafür unsere und – ganz besonders – Ihre konkrete Hilfe.

Die forstlichen Verbände und Vereine in Bayern haben zusammen mit der Bayerischen Staatsregierung die „Weihenstephaner Erklärung“ unterzeichnet. Nach dem Grundsatz „Eigenverantwortung und Solidarität“ verpflichten sie sich, ihre Kräfte zu bündeln, um Wald und Forstwirtschaft auf den Klimawandel vorzubereiten.

Der Klima-Holzwürfel ist ein gemeinsames Projekt der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft (VBF). Er ist ein auffallendes, vielsinniges Symbol und damit buchstäblich ein „Denk“-mal. Man kann ihn gut im Foyer öffentlicher Gebäude aufstellen, im Rathaus oder in der Stadthalle. Daneben bieten sich zeitlich begrenzte Einsätze in einer Schule oder Bank, sowie bei örtlichen Ausstellungen und Messen an, da er schnell zerlegt und transportierbar ist.

An den Holzwürfel können vielfältigste Aktionen anknüpfen, vom Vortrag zu Wald und Klimawandel bis hin als Ausgangspunkt für eine Waldführung. Der Phantasie sind so gut wie keine Grenzen gesetzt.

Helfen Sie mit. Informieren Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger, Kunden und Mitglieder über nachhaltige Forstwirtschaft. Klären Sie in Ihrer Kommune über die Schutzfunktion des Waldes auf: mit dem Klima-Holzwürfel und seinen Infotafeln.

Impulse geben – Allianzen bilden – Synergien nutzen.

Sie können zum Beispiel

- mit Ihren Mitarbeitern ein Rahmenprogramm erarbeiten
- schon bestehende Veranstaltungen vor Ort nutzen
- Veranstaltungen mit örtlichen Partnern (Waldbesitzer, Forstbehörden, Betriebe, Innungen etc.) initiieren
- Kooperationen knüpfen und Sponsoren einbinden
- Aktionen mit örtlichen Schulen (Projektwochen) veranstalten

oder den Klima-Holzwürfel und seine Themen einbinden

- bei (Kunst-)Ausstellungen
- in das regionale Marketing
- in Veranstaltungen von örtlichen Unternehmen
- in das Sommerferienprogramm
- als Beitrag für die Bayerische Klimawoche
- in den Internet-Auftritt Ihrer Kommune
- bei der Zusammenarbeit mit Partnergemeinden
- bei konkreten Maßnahmen für den Klimaschutz

Die Zeit ist reif: Setzen Sie sich an die Spitze dieses wichtigen Themas und gewinnen Sie Vorbildcharakter.

Zeigen Sie Ihren Mitbürgern: Es ist noch nicht zu spät. Wenn alle aktiv anpacken, können Klimaschutz und Anpassung gelingen!

Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Unterstützung.

„Es ist höchste Zeit. Stoßen Sie den Bau eines Klima-Holzwürfels an.“

Gemeinsam für Bayerns Wälder!

www.die-bayerische-forstwirtschaft.de

Wie wirkt er?

- Er ist mit 1 Meter oder mit 0,5 Meter Kantenlänge ganz klar ein auffallendes optisches Symbol.
- Zusammen mit seinen Infotafeln wird er in möglichst vielen Rathäusern, Schulen, Banken etc. zum stets präsenten Botschafter für den Klimaschutz.
- Die künftigen Erbauer können sich außerdem auf der Internetseite der Initiative „Weihenstephaner Erklärung“ mit bis zu drei Fotos und Kontaktdaten vorstellen.

Wie funktioniert er?

- Der Würfel kann leicht (teil-)zerlegt und transportiert werden.
- Es können regional bedeutsame Holzarten verwendet werden.
- Er kann mit Name und Wappen der Gemeinde (sowie ggf. Partner und Sponsoren) versehen werden.
- Er ist ausgelegt für den Einsatz innerhalb von Gebäuden.
- Maße 1 m: H 1,80 m, B 1,73 m, Gewicht ca. 130 kg
- Maße 0,5 m: H 0,91 m, B 0,87 m, Gewicht ca. 35 kg

Was kostet er?

- Den Würfel gibt es nicht „von der Stange“ zu kaufen.
- Entscheidend ist, welche Holzarten Sie einsetzen, ob Sie eigene Arbeitskräfte haben und welche Partner und Sponsoren sich beteiligen.
- Alle Unterlagen, Baupläne und Grafikdateien sind kostenlos.

Wo bekomme ich ihn her?

- Der Würfel ist einfach nachzubauen. Entweder mit eigenen Kräften oder per Auftrag an einen Handwerker Ihrer Wahl. Auch Kooperationen mit Partnern sind problemlos möglich.
- Baupläne gibt es kostenlos unter:
www.die-bayerische-forstwirtschaft.de



Forstministerin Michaela Kaniber bei der Präsentation des Klima-Holzwürfels zusammen mit dem Sprecherrat der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft (VBF). Foto Rolf Kaul – AVTG

Informationen zur Bayerischen Forstwirtschaft:

www.die-bayerische-forstwirtschaft.de

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Telefon + 49 (0) 81614 59 19 20
info@forstzentrum.de
www.forstzentrum.de

Für Fragen zur Bauweise des Würfels:

MANNICH - PLANUNGEN
Telefon +49 (0)8342 91 99 760
post@mannich-planungen.de
www.mannich-planungen.de

Der Klima-Holzwürfel eine Initiative von:



Vertreter der
Bayerischen
Forstwirtschaft



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN



Das Papier Dacostern stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de